

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 86 (2006)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wächst hier zwar in einen frömmelnden, harten, durch Kinderarbeit geprägten Alltag hinein, der indes nicht freudlos bleibt. Schaffners späte Autorenperspektive auf die leidvolle Kindheit ist nicht «nur Abreaktion», sondern gelangt tatsächlich zu einer «Überwindungsform des Direkt-Autobiographischen»; mit diesem Diktum Heimito von Doderers benennt Peter Hamm in seinem ausgezeichneten, unvoringenommenen Nachwort den Qualitätsmassstab eines solches literarischen Unternehmens. Schaffner überzeichnet nicht, sein Blick wird nie unversöhnlich, der Ton bleibt immer verhalten; dennoch erhellt er mit scharfen Charakterzeichnungen das Innenleben der Anstalt auf einzigartige Weise. Ausser bigotten Menschen, wie dem deformierten Leiter der Anstalt und der «Weiberkamarilla» um dessen Frau, erscheint so etwa mit der Figur des Heinrich von Salis auch ein guter Pädagoge plastisch vor den Augen des heutigen Lesers.

Neben zahllosen ergreifenden Passagen spricht für Schaffners «Johannes», dass er in einer ganzen Serie zeitgenössischer Romane zur Jugendsozialisation – von Hermann Hesses «Unterm Rad» über Robert Walsers «Jakob von Gunten» bis hin zu «Das widerspenstige Fleisch» des Malers Rudolf Schlichter aus Calw – einer der aufschlussreichsten ist. Gerade etwa die den protestantischen Chorälen oder dem Wesen des Gebets gewidmeten Stellen machen geistesgeschichtliche

Analysen wie jene des Germanisten Gerhard Kaiser einsichtig, der die Genese des kulturprotestantischen Patriotismus aus dem Pietismus des 18. Jahrhunderts aufgezeigt hat. Auch Schaffners nach dem Ersten Weltkrieg in Deutschland gehegte Hoffnung auf eine «Erlösung vom Klassenkampf» erwuchs aus solchen pietistischen Dispositionen: es war ein falscher Messias, den er als Johannes am Ende verkündet hat, doch irrte Schaffner nicht allein. Schliesslich hatte selbst einer der schärfsten Kritiker dieses «Nazi-Apostels», der spätere Wahlschweizer Carl Zuckmayer, im April 1933 angesichts der Umwälzungen in Deutschland einem Freund gegenüber von Österreich aus gestanden, er könne sich «der Grösse, die dieser elementaren Bewegung innewohnt, einfach nicht entziehen». Im Falle Schaffners, wie in anderen auch, gibt es sicher nichts zu entschuldigen, vieles aber bleibt noch zu erklären. Schaffners Roman «Johannes» mit seinen «aufgeschlagenen Augenblicken der Seele» bietet dazu einen Schlüssel.

Jakob Schaffner, «Johannes. Roman einer Jugend». Zürich: Nagel & Kimche, 2005.

Jakob Schaffner, «Hans Himmelhoch. Wanderbriefe an ein Weltkind» Zürich: Chronos, 2005.

ULRICH FRÖSCHLE, geboren 1963 in Leonberg, ist wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur- und Kulturgeschichte der TU Dresden.

B. Aufforderung an die Gläubiger.

733 [733]. Hat die Generalversammlung die... des Aktienkapitals beschlossen, so veröffentlicht... tungsrat den Beschluss dreimal im Schweizerischen... amtsblatt [931] und überdies in der in den Statuten... nen Form [626 Ziff. 7] und gibt den Gläubigern be... sie binnen zwei Monaten [771 Ziff. 3], von der dritte... machung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an... unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung... stellung verlangen können.

734 [734]. Die Herabsetzung des Aktienka... nach Ablauf der den Gläubigern gesetzten Fri... Befriedigung oder Sicherstellung der an... durchgeführt und erst in das Handelsregister... werden, wenn durch öffentliche Urkunde... gestellt ist, dass die Vorschriften dieses Absche... Der Urkunde ist der besondere Res... legen.

735 [735]. Die Aufforderung an die Gläubiger... Befriedigung oder...

Siehe auch BankG 11.

Siehe auch HRegV 84.

**Schulthess Druck §**

Schulthess Druck AG  
Arbenzstrasse 20  
CH-8034 Zürich/Switzerland  
Telefon +41 44 383 66 50  
Telefax +41 44 383 79 45  
druck@schulthess.com  
www.schulthessdruck.ch